Z123 Pseudogley-Parabraunerde aus spätwürmzeitlichem Hochflutlehm, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		z-L44	
Flächenanteil		70–80 %	
Nutzung		Laubwald, weniger häufig Acker oder Grünland	
Relief		flache, leicht muldenförmige Hochflutrinne im Bereich der ebenen bis flachwelligen Niederterrassenfläche	
Bodentyp		Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		spätwürmzeitlicher Hochflutlehm, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss (Decklage), über Niederterrassenschotter	
Bodenartenprofil		Uls–Lu,G2–3	3–4 dm
		Lt2–3;Tu3,G1–3	9–13 dm
		(Ts2–Tl,G1–3)	
Karbonatführung		meist unterhalb 10–>15 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit		tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		SL4D, LIIa2, LT4AI, LT5AI	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley; vereinzelt Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–310 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen nördl. von Breisach-Niederrimsingen (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald); im tiefen Untergrund Niederterrassenschotter, vorwiegend aus Rhein-, örtl. auch aus Schwarzwaldmaterial (Verzahnungsbereich von Rhein- und Schwarzwaldsedimenten am westl. Tunibergrand)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau